

Beschlussvorlage öffentlich
2026/042-02-04

Beratung und Beschluss über die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2026 der Stadt Syke - hier
Startchancen Programm Grundschule Syke - Umbau des ersten Jahrganges

Verfasser/in: Frau C. Prößler, Tel: 164-200 Herr C. Gill, Tel: 164-402	Federführend: Fachbereich 4 - Bau, Planung und Umwelt	Aktenzeichen:	Datum: 12.05.2026
--	--	---------------	----------------------

Beratungsfolge	Sitzungstermine	Öffentlichkeitsstatus	Ein.	Ja	Nein	Ent.
Ortsrat der Ortschaft Barrien (Keine Zuständigkeit)	01.06.2026	Ö				
Ortsrat der Ortschaft Gödestorf (Keine Zuständigkeit)	01.06.2026	Ö				
Ortsrat der Ortschaft Henstedt (Keine Zuständigkeit)	01.06.2026	Ö				
Ortsrat der Ortschaft Ristedt (Keine Zuständigkeit)	01.06.2026	Ö				
Ortsrat der Ortschaft Wachendorf (Keine Zuständigkeit)	01.06.2026	Ö				
Gemeinsame Sitzung Ortsräte (Keine Zuständigkeit)	01.06.2026	Ö				
Ortsrat der Ortschaft Syke (Anhörung)	01.06.2026	Ö				
Ausschuss für Umwelt und Bauen (Vorberatung)	11.06.2026	Ö				
Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft (Vorberatung)	17.06.2026	Ö				
Verwaltungsausschuss (Vorberatung)	18.06.2026	N				
Rat der Stadt Syke (Entscheidung)	01.07.2026	Ö				

Beschlussvorschlag:

Bei der Buchungsstelle 11.1.10/0160.787100, Sanierung Grundschule Am Lindhof werden für die erforderlichen Umbaumaßnahmen im Trakt des ersten Jahrganges 75.000 € zur Verfügung gestellt. Dem gegenüber stehen Einnahmen im Rahmen der Landesförderung von 52.000 € bei der Buchungsstelle 11.1.10/0015.681100.

Sachverhalt:

Im Jahr 2025 trat die Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung einer zeitgemäßen und förderlichen Lernumgebung (Investitionsprogramm Startchancen) in Kraft. Die Auswahl der teilnehmenden Schulen erfolgte nach einem sozialdatenbasierten Berechnungsmodell – einem sogenannten Sozialindex. Die Schulträger hatten darauf keinen Einfluss (keine Antragstellung möglich).

Zu den Startchancen-Schulen in Niedersachsen gehören die beiden Syker Schulen „Grundschule Am Lindhof“ und „Luise-Chevalier-Schule, Grund- und Oberschule“.

Ziel der Förderung ist es, durch Investitionen eine moderne, klimagerechte und barrierefreie Bildungsinfrastruktur mit hoher Aufenthaltsqualität, förderlicher Lernumgebung und hochwertiger

Ausstattung an den vom Land Niedersachsen ausgewählten Startchancen-Schulen zu schaffen. Außerdem sind durch die Investitionen innovative, vielseitig nutzbare Lernumgebungen zu schaffen, die räumlichen Rahmenbedingungen für die Arbeit der pädagogischen Fach- und Lehrkräfte sowie die Zusammenarbeit in multiprofessionellen Teams zu verbessern und die Vernetzung der Schulen in den Sozialraum zu fördern. Gefördert werden u.a. Ausgaben für Neubau-, Umbau-, Erweiterungs- und Modernisierungsmaßnahmen in Bezug auf Schulgebäude, -anlagen und -gelände einschließlich der damit einhergehenden Beschaffung, dem Aufbau sowie der Inbetriebnahme von Einrichtung, Ausstattung und Gestaltungselementen. Dazu gehören auch Investitionen in eine nachhaltige und lernförderliche Ausstattung, insbesondere für flexibles Mobiliar für modulare, multifunktionale Raumnutzungen, einschließlich kompetenzanregende Gestaltung der Räumlichkeiten, u.a.

Die Förderung beträgt, wenn ein jeweiliger Antrag positiv beschieden wird, bis zu 70 % der zuwendungsfähigen Ausgaben. Der Zuwendungsbetrag wird auf volle tausend Euro (nach unten) gerundet.

In der Grundschule Am Lindhof werden im Zuge des Förderprogramms u.a im Jahre 2026 Maßnahmen umgesetzt, die Gestaltungselemente für eine offenere Lernumgebung beinhalten. Für diese Maßnahmen sind 2026 75.000 € einzuplanen und auch für das kommende Jahr sind solche baulichen Maßnahmen angedacht. Die Ausgaben im Jahre 2026 in Höhe von ca. 75.000 € werden mit 52.000 € gefördert, so dass der Eigenanteil der Stadt Syke 23.000 € beträgt.

Während der Laufzeit der Richtlinie (bis 31.12.2034) können für die Grundschule Am Lindhof Fördermittel in Höhe von max. 967.670 € und für die Luise-Chevalier-Schule max. 1.056.286 € (zusammen insgesamt: 2.023.956 €) abgerufen werden. Um in den Genuss dieser Fördermittel zu kommen, müsste die Stadt Syke als Schulträgerin in den kommenden Jahren (2025-2034) einen Betrag von insgesamt ca. 867.410 € selbst aufbringen.

Erforderliche bauliche Maßnahmen:

Im ersten Jahrgang, vierter Bauabschnitt, wird in einem Klassenraum eine mobile Trennwandanlage montiert. Diese kann bei Bedarf geöffnet werden, um einen größeren Raum zu schaffen.

In einem weiteren Klassenraum werden zusätzliche Fensterausschnitte zum Jahrgangsbereich eingebaut. Dabei ist unter anderem der bauliche Brandschutz zu berücksichtigen.

Sämtliche Innentüren sollen mit Glasausschnitten versehen werden. Die T-30-Türen erhalten Obentürschließer mit Feststellanlage (ebenfalls im Hinblick auf den baulichen Brandschutz).

Die Garderobe wird durch eine Trennwand mit Glasausschnitten eingehaust.

Finanzielle Auswirkungen:

Die für die Maßnahmen erforderlichen Mittel sind im Entwurf des I. Nachtragshaushalt der Stadt Syke enthalten (siehe BV 2026/042).

Die eingesetzten Mittel werden zu 70% gefördert. Der Eigenanteil der Stadt liegt bei 23.000 €.

Abgleich mit der Zukunftsstrategie:



Dieser Beschluss enthält **keine strategischen Elemente**. Der „Abgleich mit der Zukunftsstrategie“ kann daher übersprungen werden.

Die nachfolgenden Zielrichtungen der Zukunftsstrategie sind eng verzahnt mit unserem Grundverständnis von Nachhaltigkeit. Wir wollen unsere Ziele so erreichen, dass auch zukünftige Generationen noch genügend Gestaltungsspielraum haben.

"Sind wir auf dem richtigen Weg?"

+	„Ja, wir sind auf dem richtigen Weg.“	0	„Wir treten auf der Stelle.“	-	„Nein, wir kommen vom Weg ab.“
----------	---------------------------------------	----------	------------------------------	----------	--------------------------------

Syke setzt auf... vielfältige Lebensqualität	+	0	-
<i>Die Lebensqualität hängt von vielen Faktoren ab, die unterschiedlich wichtig sind für jeden Menschen. Einige dieser Faktoren sind: Bildung, Kultur und Freizeitangebote, Gesundheitsvorsorge, Einkaufsmöglichkeiten und Betreuungsangebote. Auch Parks, Plätze, Grünflächen und Naherholungsgebiete haben Einfluss auf die Lebensqualität vor Ort.</i>			
Durch die baulichen Maßnahmen wird eine Verbesserung der Lernumgebung erreicht.			

Syke setzt auf... vielfältige und angepasste Mobilität für alle	+	0	-
<i>In Syke gehen wir zu Fuß und nutzen verschiedene Verkehrsmittel. Je nachdem, ob wir uns für das Fahrrad, die öffentlichen Verkehrsmittel oder das Auto entscheiden, beeinflussen wir den Verkehr und die Umweltbelastung in unserer Stadt.</i>			
Das strategische Element ist nicht betroffen.			

Syke setzt auf... verantwortungsvolle Flächennutzung	+	0	-
<i>Im Stadtgebiet gibt es entlang der Siedlungsachse Barrieren, Syke, Heiligenfelde das lebendige städtische Wohnen mit der Nähe zu Infrastruktur, Geschäften und kulturellem Leben sowie einem gesunden Gewerbe. In den umliegenden Ortschaften und Ortsteilen ist die Atmosphäre oft ruhiger und das dörfliche Leben steht im Mittelpunkt. Sowohl hier als auch entlang der Siedlungsachse ist ein bewusster Umgang mit unseren Ressourcen von Bedeutung.</i>			
Das strategische Element ist nicht betroffen.			

Syke setzt auf... aktives Miteinander	+	0	-
<i>Wir leben in einer vielfältigen Gesellschaft, in der Menschen unterschiedlicher Herkunft, Kultur, Religion, Geschlecht, Alter, Fähigkeiten und Interessen zusammenkommen. Ein aktives Miteinander bedeutet auf- einander Acht zu geben, sich einzubringen, Inklusion, Chancengleichheit, Respekt und Bürgerbeteiligung.</i>			
Das strategische Element ist nicht betroffen.			

Syke setzt auf... engagierten Klimaschutz	+	0	-
<i>Klimaschutz reicht von der Reduzierung des Abfalls über Energieeinsparung bis hin zum Überflutungsmanagement. Dabei stehen Maßnahmen im Fokus, die sowohl den Klimaschutz als auch die Anpassung an die Folgen des Klimawandels fördern.</i>			
Das strategische Element ist nicht betroffen.			

Syke setzt auf... Schutz der Natur	+	0	-
<i>Der Schutz der Natur ist entscheidend, um die biologische Vielfalt zu bewahren. Durch den Schutz von Lebensräumen schaffen wir sichere Rückzugsorte für bedrohte Arten. Ein Netzwerk von Schutzgebieten ermöglicht es Tieren und Pflanzen, sich zu verbreiten und genetische Vielfalt zu erhalten.</i>			

Das strategische Element ist nicht betroffen.

Durchführungszeitraum:

Die ersten Maßnahmen sollen im Jahr 2026 umgesetzt werden.

Anlage/n

Keine